

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

10.1.1803 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006878)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 10ten Januar 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Johann Bölling, hat seine ehemals von Gerd Gerdes angekauft, auf Kloppenburg Bau im Fader Kreuzmoore belegene Röhre mit allen Pertinentien, an Gerd Sommer und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist d. 24. Jan. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

2) Wider Friederich August Detken und dessen Ehefrau, Heuerleute in Bokhorn, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurat erkannt. 1) Die Ang. ist d. 24. Jan. 2) Duct. d. 7. Febr. 3) Prior. Urteil d. 22. Febr. 4) Vergantung oder Löse d. 9. Mart. d. J.

3) Es hat Johann Rückens, zu Elsleth, seine circa 16 Lasten Nocken großen Kahn, an Dietrich Olmanns daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Febr. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

4) Der Gastwirth Schierlob hieselbst, hat drey auf dem Esche hinter dem Heiligen Geist Kirchhof belegene Stücke freyen Landes woran der Altermann Müller und der Kupferschmidt Schwarting mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an Dietrich Meyer, bey Nadorst, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Febr. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

5) Der Kaufmann Johann Wilhelm Ehlers, in Elsleth, hat sein von ihm selbst bewohntes zwischen Johann Hinrich Ehlers Stall und Johann Hinrich Hülstedten Gränden belegenes Aussenweidehaus, imgleichen seinen binnen Deichs leeren, ebenfalls zwischen obbescriebenen Johann Hinrich Ehlers Stall und Johann Hinrich Hülstedten Besitzungen belegenen Platz, an Johann Wilhelm Cordes in Elsleth, gegen dessen aus des Haulschreibers Kloster öffentlich erkandene, in Norden an Claus Wessels und ins Süden an Gideon Kahusen Erben Besitzungen

 EX BIBLIOTHECA
 OLDENBURGENSI.

benachbarte Stück Groden-Land nebst Zugabe einer Summe Geldes, verkauft. Die Ang. ist d. 28. Jan. 1803 (Doch haben diejenigen, die sich mit ihren Angaben bey der Herzogl. Regierungs-Canzley melden sollten, dieselbe hier zu wiederholen nicht nöthig;) bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

6) Christopfer Dose, Anbauer auf dem Neuenburgischen Esch, hat seine Stelle nebst der dabey erbauten Schmiede und dem zu erstem gehörigen Gartengrunde, auch sein sämml. Schmiedegeräthe, an seinen Sohn, Johann Hinrich Gerhart, Heuermann daselbst, durch einen Vergleich und Kauf überlassen und übertragen. Die Ang. ist d. 7. Febr. 1803 bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Weil. Gerd Meiners! Witwe und deren Schniegersohn, Melchior Popken in Bockhorn, sind gewillt, ihre, vor einigen Jahren von weil. Meiner Lebden Witwe Erben käuflich erkauften, in Bockhorn nahe am Kirchhofe belegene Röhren, welche jetzt zu einer Brunnfänger gemacht ist, am 12. Febr. 1803 in des Hermann Schrappers Wirthshause, zu Bockhorn, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 7. Febr. 1803 bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Gerd Hemmje, zu Mannsholt, hat seinen im Felde zwischen Mannsholt und Neuenborge belegenen sogenannten Vogelwohl, nebst einem in a. 1792 bey denselben ausaewiesenen Zuschlage von 2 bis 3 Fäden an Gerd Martens, zum Meinertrage, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Febr. 1803 bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Johann Philip Imhof, zu Moordeich, hat die im Jahr 1796 aus Cornelius Waiens Concurse gelösete Brunnfänger mit Pertinentien in der Masse, wie er selbige durch die Rufe überkommen, an Johann Hinrich Nienhaus, zu Barmen, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Febr. 1803. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Demnach Johann Kämpfer, Röhren zu Wilsfelde angezeigt, daß auf seinen Namen und sein Vermögen nachstehende Pöste im Kasseler Pfandprotoll ingrossirt ständen; 1) 1794 April 11 Frau R. W. Ritter 25 r. 2) 1795 März 9 Prov. Röhne 12 r. 41 gr. t. 3. 3) 1800 July 18 Prov. Röhne 18 r. 36 gr. 4) 1787 Juny 21 Johann Lien 125 r. 5) 1738 April 16 als Bürge für Joh. Kämpfer bey der Reg. Canzley 75 r. 6) 1783 May 8 Secret. Westerholt 38 r. 67 gr. 7) 1791 März 5 Joh. Scharrings Kinder als Bürgschaft für Joh. Kämpfer 50 r. 8) 1793 Septbr. 29 Margr. Zapfen 25 r. t. 3. 9) 1793 Noobr 22 an dieselbe 60 r. solche aber nicht mehr gelten und die Documente nur verichren gegangen wären; so wird allen, die an solchen Ingrossatis ein Recht zu haben vermeinen, soder einen daran gelegen ist, daß solche im Pfandprotoll nicht getilget werden, hiemit aufgegebden, ihre desfalligen Ansprüche am 7 Febr. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig zu profitiren, bey Strafe ewigen Stillschweigens; zugleich wird ein Termin zu Ertheilung eines Präclusiv Bescheides auf den 22 ejusd. angesetzt.

11) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die wegen der geschehenen Uebertragung der Stäte des Gerd Vosseken zu Schilbrock, an seinen Halbbruder Berend Vosseken vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassenen und publicirten Proclamata wiederum eingezogen worden, mithin die geschehene Bekanntmachung dieser Uebertragung als nicht geschehen anzusehen sey.

12) Es hat Martin Abolfs zum Alferbeich, seinen außerhalb Delchs belegenen in Erbpacht habenden Grodenhamm von circa 2 Fäden mit Hinrich Lubben zu Schwörden, gegen des letzteren auf der Alfer Nutzplate belegene kleine Theilung und eine Zugabe vertauscht. Die Ang. ist den 10 Febr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung-Canzley. Präclusiv Bescheid den 24 ejusd.

13) Der Schiffer Harm Larman, zu Esseth, hat sein von ihm befahrenes Schmachschiff die zwey Geschwister genannt, bereits im Jahr 1801 an die Schiffer Johann Hinrich von Ronsen daselbst verkauft. Die Ang. ist den 18 Febr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierung-Canzl.

14) Hinrich Wiltz Eilers Röhren in Strinkhausen, hat seine daselbst belegene Röhren als: 1) das Wohnhause, den Garten und den Kamp hinter dem Garten pl. m. 9 Scheffel Eaat Eschlandes, an Glaußen Land belegen, imgleichen 2½ Fäden Marzland von Ahnemanns

und 2 Fäden von Theile Tapfen, auch 3 Fäden von Lunschers und Rdben angekauft, am Sandforbe belegen, 2) 1 Färl auf Hiddels, an Hinrich Bördings Land belegen, 3) 3¼ Färl Dehl genannt, welche in 2 Placken best hen, an Hinrich Bördings Land belegen, 4) 2¼ Färl Haselbst belegen, 5) 10 Färl alte Land genannt, von Carls und Tapfen angekauft, 6) ein n Torfmoor unweit Grabhorn belegen, 7) 5 Begräbnißstellen auf dem Bockhorner Kirchhof und 8) einige Kirchensätze in der Bockhorner Kirche, an Eilert Kunst, Christian Dierks, Hinrich Steing und Hinrich Tapfen, sämmtlich zu Steinhausen stückweise verkauft. Die Ang. ist den 14 Febr. d. J. beim Herzogl. Neuburgischen Landgerichte.

15) Es ist der von Dieberich Schah, zu Elseth, auf den 27. d. M. angelegte öffentliche Verkauf seines Schiffes so wie der auf den 17. d. M. bey hiesiger Herzogl. Registrationskanzley angelegte Angabe Termin wieder aufzuheben worden.

16) Johann Jürgen Kabe, zum Heubult, hat seine daselbst belegene Stelle mit Pertinentien, an Hermann Fischbeck, im Hassedermoor, unter gewissen Bedingungen, verkauft. Die Ang. ist d. 14. Febr. d. J. beim Herzogl. Neuburgischen Landgerichte.

17) Es wird h edurch öffentlich bekannt gemacht daß in Concursachen des Eilert Pinne zu Rienen, der Termin zur Liquidation auf den 29. dieses, zur Präferenz Urtheil auf den 21. Febr. und zur Exe auf den 14. März hinausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Judicio den 8 Jan. 1803

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

18) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum nochmaligen Aufsat des Joh Gräper sen. zu Oberhammelwarden unterm 10. Decbr. 1802 zum Verkauf aufgesetzt gewesenenen Ländereien, wofür geboten schon die Summe von 3400 rG., und zum Ueberboth, der Termin auf den 20. d. M. hieselbst im Landgericht angesetzt worden; in welchem Termin denen Proffiten ihre, gegen den Zuschlag etwa habende rechtliche Protestation einzubringen ansetze wird, unter Verwarnung, daß diejenigen, welche mit ihrer Protestation sich nicht melden werden, als einwilligend in den Zuschlag werden geachtet werden. Decretum Oldenburg in Judicio, den 8 Januar 1803.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

19) Der Kanzley Registrator Wichmann hat den zwischen seinem und des Beckeramtsmeister Müller Hause an der Kanzenstraße belegenen Bauplatz an den Herzogl. Koch Christi. an Mette unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkauf ist Terminus hieselbst auf den 19. Febr. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberaumet. Oldenburg vom Rathhause. Jan. 6. 1803. Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Wenn die Erben von weyl. Joh. Gottfried Grape hieselbst des Kaufmanns Fichtbaurer Ehefrau geborne Grapen in Beystandtschaft ihres Ehemanns und der Sattleramts Meister Joh. Jacob Grape, wegen der zu dem Nachlaß ihres Erblassers gehörigen Grundstücke dahin mit einander überein gekommen sind, daß des Kaufmanns Fichtbaurers Ehefrau das von ihr bewohnte vor dem Heil. Geist Thor zwischen den Häusern der Gastwirths Hesse und Schlerloh belegene volle bürgerl. Haus; der Sattler Joh. Jacob Grape hingegen das von ihm bewohnte an der Achternstraße, zwischen den Häusern des Uhrmachers Kroninger und des Goldschmids Messing belegene halbe bürgerl. Haus erb- und eigenthümlich erhält, so wird solches hiemit bekannt gemacht und zur Angabe für diejenigen, die aus irgend einem Grunde gegen diese gegenseitige Uebertragung etwas zu erinnern haben, Terminus auf den 21sten Februar bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause Jan. 6. 1803. Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Der Fuhrmann Harm Dierck von Bloh ist gewillet, am 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr in seinem Wohnhause an der Achternstraße seine Pferde und Wagen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause Jan. 7. 1803.

22) Alle und jede hiesige Einwohner werden hiemit erinnert, und ihnen eingeschärft, bey dem jezt eingetretenen, mit heftigen Windstürmen begleiteten Frost nicht nur überhaupt in ihren Häusern auf Feuer und Licht mit vermehrter Vorsicht zu achten, sondern auch insonderheit die Schornsteine und Röhren zum öftern fegen und reinigen zu lassen; zugleich wird denselben ernstlich empfohlen, sich an jedem Abend mit einigen Eimern mit Wasser zu versehen, und solches entweder an einen solchen Ort, wo es vor dem

Bestimmen möglichst sicher ist, als in den Küchen oder Kammern zu stellen, oder auch solches durch eingeschüttetes Küchensalz, wovon etwa 3 Kannen auf einen mit Wasser angefüllten gewöhnlichen hölzernen Eimer zu nehmen sind, flüssig zu erhalten. Oldenburg vom Rathhause, den 8. Januar 1803.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

1) Zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an den jüngst verstorbenen Varel'schen Einwohner, Christian Gerhard Meyer, vorhin Organisten zu Stollhamm, auch dessen verlebte Ehefrau, Anna Elisabeth, geborne Weltmann, und dieser beyden Eheleute nachgelassene Güter, ist auf Ansuchen des Cammersecretair Fuhrken, als Executors deren letzten Willens, ein präclausibischer Termin auf den 2. Febr. 1803 beyhm Gericht zu Varel anberahmt.

2) Der Tischler Anton Klees Wülbern zu Varel hat beyhm Andringen der Creditoren honks reblret, worauf beyhm Amtsgerichte daselbst der Concurs wider ihn und Ehefrau erkannt worden.

1) Angabe den 2 Febr. 2) Liquidation den 16. Febr. 3) Präferenzurteil den 16. März. 4) Abse den 30 März. d. J.

3) Harm Arens zu Odenstrobe hat sein ehemals von Matthias Oltmanns am Büppel kauft sich erstand nes, sogenanntes Unland am Bäckerwege von 2 $\frac{1}{2}$ Fück an Berend Hibbeler zu Odenstrobe verkauft, und ist dieses Verkaufs halber ein präclausibischer Termin zur Angabe auf den 26. Jan. 1803 beyhm Varel'schen Amtsgericht an berahmt worden.

4) Es hat der Drechsler Dieberich Speckels in Varel die von seinen Velterm ererbte im Jahre 1790 von weil. Hinrich Thlen zu Habelucht, als Löser des Concursguts des Johann Daniel Schmitger, an seinen Vater Harm Friederich Speckels verkaufte, zu Varel am Haberkamp, zwischen des Bäckers Wilhelm Strahl und des Schmieds Harlick Eilers Häusern belegene Häufelei, und den dabey befindlichen Garten, auch der Einfahrt, die mitgedachten Harlick Eilers gemeinschaftlich besessen wird, Grabstellen auf dem neuen Kirchhoff, und sonstigem Zubhör dem Bäcker Johann Anton Springer allda verkauft, auf dessen Anhalten dann ein präclausibischer Termin zur Angabe auf den 26. Jan. d. J. beyhm Varel'schen Amtsgericht angesetzt worden.

5) Hinrich Anton Ficke, Einwohner zu Varel am Haberkamp auf der vormalligen Harm Busch Häufelei, hat von dem zu solcher seiner Häufelei gehdrigen Garten 11 Ruten, so längs der Haberkämpfer Strasse zwischen Christoph Eilers Witwe Gründen und der zu seinem Wohnhause gehdrigen Einfahrt beligen, an Johann Conrad Rencken verkauft. Die erbalben ist ein Präcl. Termin zur Angabe gleichfalls auf 26. Jan. d. J. beyhm Amtsgericht daselbst anberahmt.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen eines von Claus Lampe an J. Bücking verkauften Placken Mser Auffendichsgraben. Ang. d. 14 Jan. 2) Wegen eines von dem Bürgermeister Groninger an Joh. Peter Numsen verkauften freien Gartens. Ang. d. 14 Jan. Präcl. Besch. d. 24 juch. 3) Wegen des von Joh. Wilh. Eilers an Joh. Wilh. Cordes verkauften Auffendichs Hauses. Ang. d. 17 Jan. 4) Wegen des von dem Kaufmann Schnitger an die Pastorin Wöbker verkauften freien Gartens. Ang. d. 14 Jan. Oldenb. Ldgr. 1) Hermann Corbach sämtlicher Creditoren Ang. d. 15 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 2) Wegen der von H. Abdicts und weil. Lida

Kloppenburgs Erben, an die Mitterben Hinrich und Lueder Kloppenburg übertragenen Stelle Ang. d. 15 Jan. 3) Des abwesenden Harm Wddeler samtl. Creditoren Ang. d. 15 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 4) Wegen des von Joh. Hinr. Wetjen und dessen Ehefrau an Eilert Wattersmann verkauften Heulandes. Ang. d. 15 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 5) Wegen des von Ber. Hoos an weil. Auctionsverwalters Messing Tochter Cathrine Elisabeth, verkauften Hauses mit Pertinentien und Gerechtsamen. Ang. d. 15 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 6) Wegen der von Harm Wiechmann an Eilert Pungen verkauften Brinkheret. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 7) Wegen des von den Mildsern des Concursguts des Christian Helberg an die Mildser H. Kohse und Syabbe Griffteden Wittwe, übertragenen Concursguts. Ang. d. 18 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 8) Mit dem Hausmann Cord Grube, kann ohne dessen Ehefrau oder deren Beistand Joh. H. Luerßen niemand rechtsverbindliche Handlungen eingehen. 9) Wegen der von Joh. Hinr. Cordes und dessen Ehefrau an Jacob Gleichbeck verkauften Röherei. Ang. d. 15 Jan. Präcl. Besch. den 1 Febr. 10) Wegen eines auf J. C. Schröder ingrossirten Postz. Ang. d. 18 Jan. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Joh. Fried. Büfings Wittwe an Jacob Peters verkauften Röhershauses nebst Garten und Pertinentien. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 24 ejusd. 2) Verkauf der pflichtigen Grundstücke des Reg. Adv. Kuhstrat d. 24 Jan. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 25 ejusd. Delmenh. Ldgr. Wegen der von Hinrich Spickermann an Joh. Hinr. Kuls übertragenen Stücke mit Pertinentien. Ang. d. 17 Jan. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der, von dem Secretair von Holsten aus weil. Hinr. Meiers Concurs gelbseten und an dessen jetzt verstorbenen Ehefrau Anne Sophie wieder verkauften Röherei. Ang. d. 17 Jan. 2) Verkauf Kaufmanns Köppen aus Gerb Harbers Concurs gelbseten Stelle mit allen Pertinentien d. 20 Jan. Ang. d. 17 Jan. 3) Wegen des, von Detje Behrens an die Forstofficialen Namens der höchsten Landes Herrschaft, verkauften 1 Fack 56 Buschdehls. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 1 Febr. 4) Verkauf Kaufmanns Köppen, aus Brend Fickens Concurs gelbseten Röherei nebst Pertinentien d. 19 Jan. Ang. d. 17 Jan. Landwübrd. Amtsg. 1) Verkauf des weil. Albert Hinrich Wessels Immobilien Nachlaß d. 17 Jan. salva jure contradicendi des Profitenten Hinrich Gerken ad no. 3. Präcl. Besch. d. 20 ejusd. 2) Wegen der von Joh. H. Hillen von einem Bruder Luer gekauften 2 Fack Fiedde. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 20 ejusd. 3) Wegen der von Vormund des weil. Carsten Martens Jürgen dem Chr. Hannaken an Johann Rippe verkauften 2 Fack Karesche und wegen einiger Ingrossationen auf weil. Gerb Martens dessen Ehefrau und Sohn Carsten. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 20 ejusd. 4) Verkauf des weil. Dieblich Sahlmann Kinder, Hauses, Scheuer, Garten und Wehre und 2 Fack Landes d. 22 Jan. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 20 ejusd. 5) Verkauf Johann Notholts Ehefrau Anna, 2½ Fack Doien d. 22 Jan. Ang. d. 17 Jan. Präcl. Besch. d. 20 ejusd. Oldenb. Magstr. 1) In weil. Köpfl rantsmeisters Eggen Wittwe Concurs. Ang. d. 15 Jan. (die sich bereits bei der Convocation angegeben haben, brauchen ihre Angaben nicht zu widerlegen). Derdict. d. 1 Febr. Prior. Urtheil d. 15 Febr. Rdsf. d. 1 März. 2) Wegen des von Gerb Meier an den Tischleramtsmeister Hötting verkauften Hauses. Ang. d. 19 Jan.

H. Privatsachen.

1) Bei den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens in Barel, Wehmuth und Stüve im Ovelgane, Meiners in Glesfeld, Busch in Berne und Körner in Delmenhorst, ist zu bekommen: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1803, das ungebundene Exemplar zu 24 gr. fl. Cour., worin, außer der gewöhnlichen Kalenderarbeit folgendes enthalten ist: 1) Das Durchl. Herzogl. Holsteinische Gefammtehaus. 2) Zum Hofstat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig-Holstein-Oldenburg gehörig. 3) Hofstat Sr. Durchl. des Fürst-Bischofs zu Lübek, Herzogs u. regier. Landesadministrotors zu Holstein-Oldenburg. 4) Cabinet. 5) Civilbediente im Herzogthum Oldenburg. 6) Das ehrenwürdige Ministerium im Herzogthum.

- 12) Am 26. d. M. läßt Lüder Parabies zum Strüchhauser Moor seine daselbst belegene Stätte in Ehrh. Plan Dageathes Wirtshause zum Strüchhauser Moor öffentlich meistbietend verkaufen.
- 13) Am 27. d. M. läßt Dieder. Schag zu Glöflich sein daselbst belegenes Haus in Joh. Friedr. Pauertens Gasthause öffentlich meistbietend verkaufen.
- 14) Der auf den 27. d. M. angesetzt gewesene Verkaufstermin wegen des Dieder. Schag zu Glöflich Schiffe fällt aus.
- 15) Am 4. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr läßt der Hausmann Joh. Christoph Schröder zum Hammelwarder Moor in seinem Hause 24 tiebige und gütte Kühe, 36 dreijährige Ochsen, 14 dito zjährige, 10 Kühe- und Ochsenkinder, 24 Pferde, worunter 1 schwarzer Beschäler mit Blessen 6 Jahr alt, 2 hellbraune Wallachen mit Blessen und weißen Füßen 4 Jahr alt, 1 Fuchswallach mit Blessen 5 Jahr alt, 2 vierjährige hellbraune Stuten, 2 schwarze egale 4 Jahr alte, 3 trächtige Stuten worunter 1 braune mit Blessen und 3 weißen Füßen, 1 hellbraune und 1 Fuchsstute; ferner 4 hellbraune zjährige worunter 2 mit Blessen und weißen Füßen, 9 Küllen von verschiedener Farbe und Zeichen, sodann am folgenden Tage 2 Wagen, 1 beschlagenen dito, 1 fast neuen Jagdwagen, 1 Carriole, 2 neue Pläge, 2 Egden, sammt allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend vergangen.
- 16) Der Pächter des Vorwerks bey Dövelgönne, Claus Dieder. Hohn, läßt am 11. Febr. 1803 in seinem Hause 24 tiebige und gütte Kühe und Quenen, 24 dreijährige Ochsen, 6 dito zweijährige, 5 Kuh- und Ochsenkinder, 12 theils trächtige Pferde, 8 Hengst- und Mutterfüllen, sodann 2 Jagdwagen, 3 Heuwagen nebst allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, auch etwas Früchte, durch den Auktionsverwalter Grevnerus öffentlich meistbietend vergangen.
- 17) Gegen hinlängliche Sicherheit habe ich jetzt 1400 Rthlr. und mit Ausgang April d. J. 1600 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen. Oldenburg. Khlhorn, Regierungscopiist.
- 18) Joh. Cordes in Abfen, als Curator über Rinst Margrethe Buhrmanns, hat sofort 100 Rthlr., und auf Maytag d. J. gleichfalls 100 Rthlr. Curatgelber gegen billige Zinsen zu belegen.
- 19) Joh. Hinr. Bruns zu Ketten macht hiemit bekannt, daß der auf den 29. d. M. angesetzt gewesene Verkauf seiner Köthener und einiger Mobiliten wiederum aufgehoben sey.
- 20) Bey Meyer und Fischer sind ganz frische Zwoller Bücklinge bey $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stroh, beste Citronen, und alter 3 malica Rum bey Boureillen zu billigen Preisen zu haben.
- 21) Ich bin gewillt, mein in Dövelgönne belegenes vormals Elische Haus, welches jetzt von dem Advocaten Kuupf bewohnt wird, öffentlich verkaufen zu lassen. Der Tag des Verkaufs soll näher bestimmt werden. F. A. Bunnemann.
- 22) Der Kirchenjurat Joh. Dierl Oltmanns zu Abbehausen hat 354 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Kirchengelder zinsbar zu belegen.
- 23) Christian Kaiser zum Everken hat seine Nebenwohnung in der Scheune auf kommenden May auf 1 oder mehrere Jahre wieder zu vermieten. Es kann auch nach Belieben Gartenland dabey gegeben werden.
- 24) Da der Contract zwischen den Gebrüdern Claussen und mir jetzt zu Ende geht, so zeige ich meinen Freunden und Bekanten an, daß ich in einigen Tagen von hier abreisen werde, und bitte diejenigen, welche von mir zu fordern haben, sich bey mir zu melden, oder gütigst bis nachfolgenden May zu warten, alsdann ich jedem Genüge leisten werde, und empfehle ich mich bis dahin. Brake. Carl Krack.
- 25) Der Kirchenjurat Joh. Nicolaus Kleppenburg auf der Ofternburg hat sofort 460 Rthlr. Kirchengelder zinsbar zu belegen.
- 26) Eine ledige Person sucht auf Oftern eine Stube und Kammer. Nachricht in der Expedition.
- 27) Hinr. Müller zu Hartwarden hat 45 Rthlr. 36 gr. Gold Schulgelber zinsbar zu belegen.
- 28) Der Fuhrmann Harm Dietz von Bloo hieselbst läßt in seiner Wohnung, dem Egbert Egbertschen Hause, am 20. d. M. 2 Pferde und Geschirr, 1 guten beschlagenen Wagen mit gutem Aufzug, Peuleitern, und Windebäumen nebst Zubehör, ferner Heckselladen und Futterkisten, öffentlich meistbietend verkaufen.
- 29) Joh. Meiners zu Feringhade hat von dem von der Karelischen Cammer geheuerten Lande auf dem Alexer Lande noch einen Hamm, worauf er Hornvieh und Küllen zur Grazung annehmen kann.
- 30) Der Schaffer Gerh. Ballmann zu Huhwarden sucht zu Oftern oder Maytag d. J. einen guten Schaffergesellen gegen Wochen- oder Jahrlohn.
- 31) Von den Buchaver Kirchenmitteln sind sofort 50 Rthlr. und von den Kermengeldern sofort 40 Rthlr. zinsbar zu belegen. Buchave. Röder.
- 32) Diejenigen, welche das Geld für das Wochenblatt noch nicht bezahlt haben, werden ersucht, dies in 8 Tagen zu entrichten, damit ich solches gehörig abliefern kann. Dövelgönne. Postverwalter Schröders Wittve.
- 33) Eine Person von geklärten Jahren sucht als Hauskälterin in der Stadt oder auf dem Lande Condi- tion. Sie versteht das Kochen und weiß auch mit der Wäsche, mit Nähen und Plätten gut umzugehen. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stallings.
- 34) Reym lechten Viquenial ist im Stallingschen Hause ein Arbeitsbeutel, ein seidenes Tuch und ein Schnupstuch liegen geblieben. Der Eigentümer wird ersucht, es baldigst abzurufen zu lassen.
- 35) J. Wellenhagen zum Schmalenslether Wurf hat einen grauen wolligen Hund verloren. Er ist von mittler Größe und etwas dünn, hat 4 weiße Beine, 1 kleinen weißen Streifen vor dem Kopfe und eine weiße Spitze am Schwef. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 36) Der Jurat Eilert Fuhrten zur Schwenburg hat von den dasigen Kermencapitalien sofort 230 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.



37) Herr Fuhrken, als Vormund über weyl. Herr Goldweber Erben zur Schweburg, hat sofort 100 Rth. Gold zinsbar zu belegen.

38) Joh. Friedr. Giesing in Ovelgönne erinnert alle diejenigen, welche seinem weyl. Vater Gulbig sind, sich mit der Bezahlung innerhalb 14 Tage bey ihm einzufinden, weil er sonst klagbar werden muß.

39) Bey einem hiesigen Bürger ist eine Stube nebst einer Schlafkammer für eine einzelne Person, mit oder ohne Möbeln, auf Ostern anzutreten, zu vermieten. Nachricht in der Expedition.

40) Der Jurat Heinrich Bachus zu Sandhatten hat ungefähr 105 Rthlr. Kirchengelder zinsbar zu belegen.

41) Von Joh. Brauer-Mitteln habe ich jetzt 362 Rthlr., und mit Ausgang dieses Monats 275 Rthlr. hiesige Kirchengelder zinsbar zu belegen. Koberkirchen. H. Müller.

42) Bei den Vormündern Jürgen Barghorn und Hinc. Meinardus zu Oldenbrock Niederort sind jetzt 250 Rthlr. und im März d. J. 850 Rthlr. Geld von weyl. Abbt Meinardus Kindern zinsbar zu erhalten.

43) Ich habe meine Leihbibliothek wieder durch eine beträchtliche Anzahl der neuesten und interessantesten Bücher vermehrt. Das gedruckte Verzeichniß davon wird an die bisherigen Leser unentgeltlich ausgegeben. Barel. Buchbinder Behrens.

44) Eilert Dtmanns und Herr Küpfer in Vöckel haben, als Vormünder der Hellmerschen Kinder, 200 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

45) Martin Grube zu Neuenbrock hat 395 Rthlr. Curatelgelber sofort zinsbar zu belegen.

46) Von den Buxer Kirchen- und Kanzelgebern haben die p. t. Kirchenjuraten H. Folkens zu Bieren und W. Wilms jun. zu Neuenburg den 2. Febr. 143 Rthlr. 54 gr., den 22. Febr. 177 Rthlr. 53 gr., den 1. May 478 Rthlr. 26 gr., und den 18. May 150 Rthlr., alles in Golde, zinsbar zu belegen.

47) Christian Dinklage zu Brake macht hiedurch öffentlich bekannt, daß niemand auf seinen Namen, ohne einen Schein von ihm, etwas bergen noch verabsorgen lassen solle, da er widrigenfalls für nichts haftet.

48) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Sybabe Grifede zu Strohausen, als Vormünderin ihrer Kinder, will ihren fast neuen Kahn, 16 Rodenlasten groß, aus der Hand verkaufen.

49) Des weyl. Kaufmanns Sybabe Grifeden Wittve zu Strohausen hat, als Vormünderin ihrer Kinder einige 1000 Rthlr. ganz oder zertheilt zinsbar zu belegen.

50) In Ansehung des von Ulrich Volken an Memme Wipfen verkauften von Herr Hinr. Dinnen benannte herten von diesem aber wiederum an Hinr. Harms Haschenburger käuflich überlassenen Landguts, in Warber Kirchspiel, ergeht concursus creditorum, und ist terminus praeculivus zur Angabe bis zum 16. Januar festgesetzt worden. Wornach zc. Sign. Jeyer, d. 3. Dec. 1802.

51) Se. Majestät des Kaisers von ganz Rußland, Wir zum Consistorio der Erbherrschaft Tever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Räthe und Assessoren, fügen die Johann Christoph Winkler hiedurch zu wissen, wasmaßen uns deine Ehefrau Margarethe Winkler, geborne Wilms, durch eine wider dich bey uns übergebene Desertionsklage unterthänigst zu vernehmen gegeben: gestalten du, Joh. Christ. Winkler, sie, deine Ehefrau Margarethe Winkler, geb. Wilms, böstlich verlassen, und ihr der Ort deines Aufenthaltes nicht gewis bekannt sey; mit Bitte, wir geruheten, dich desfalls edictaliter zu verabladen, und im Fall deines Ausbleibens in contumaciam wider dich zu erkennen; was sich zu Recht gebühret.

Wenn nun die geberene Edictalcitation wider dich erkannt; so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach dem Sonntag Oculi, wird seyn der 14te des Monats März 1803, den Wir für den ersten, zweiten, dritten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag früh um 10 Uhr vor hiesigem Kaiserlichen Consistorio in Person erscheinst, auf demeldeste, von deiner Ehefrau wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige zu haben vermeest, vorbringest, und darauf rechtliche Entscheidung gewärtigst; mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß demnach in der Desertionsache auf dein ungehorsames Ausbleiben verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Recht gebühret.

Wornach du dich zu achten. Gegeben Tever, den 29. November 1802.

Aus Rthl. Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

Concert-Anzeige.

Achtes Concert. Mittewochen den 12. Januar. Erster Theil. Symphonie von Haydn, Flötenconcert von Biotti, Ouverture von Wiele sen. Zweyter Theil. Ouverture der Oper Oberon von Branighy, Violinconcert von Gf., Finale von Mozart. Extrabilletts sind zu 36 gr. Gold bey dem Propisor v. Garten zu haben.

Geburtsanzeige.

Am 2. d. M. Abends um 10 Uhr gebar meine liebe Gattin einen Sohn und befindet mit ihm sich recht wohl. Dieses zur Nachricht für alle, die uns lieben und wohl wollen. Hude. R. W. Hüpers, Pastor.

Todes-Anzeige.

Am 6. d. M. starb plötzlich unser einziges geliebtes Kind an einem Stickeflusse im Anfang des 4ten Monats seines Alters; welchen höchst schmerzlichen Verlust wir unsern Verwandten und Freunden unter Verbitterung aller Beyleidsbezeugung hiedurch ergebenst anzeigen. Oldenburg.

Regierungs-Advocat Ordemann. S. M. Ordemann, geb. Büsing.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wersfoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Eloseth auch in Golde mit $6\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen N. 7 entrichtet werden.